


SportInfra 2022

FT 8 - Sportentwicklung - Chancen zur Anpassung an den Bedarf

Moderne Sportentwicklungsplanung für kleine und große Kommunen

Frankfurt, 3. November 2022

Wolfgang Schabert
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
www.kooperative-planung.de



das ikps stellt sich vor



Facts

- gegründet im Jahr 2002
- bundesweit und im deutschsprachigen Ausland tätig
- Begleitung von mehr als 400 Städten und Gemeinden bei der kommunalen Sportentwicklungsplanung (von kleiner Gemeinde bis hin zu Großstädten und Landkreisen)

Unser Netzwerk

- enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Landessportverbänden, u.a. Landessportbund Hessen, Württembergischer Landessportbund
- beratend tätig für Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) und Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
- Lehrtätigkeit für verschiedene Fachverbände – z.B. Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (VHW) - Mitarbeit beim „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung“

Konzeption von Sport- und Bewegungsräumen

- Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen, Sportzentren
- Familienfreundliche Sportplätze, zukunftsfähige Sporthallen
- bewegungsfreundliche Schulhöfe

Jugendarbeit

Spielgemeinschaft

Stadtentwicklung durch Sport

Veränderung der Sportnachfrage

Sanierung Sportstätten

Integration

Ehrenamt im Sportverein

Vereinsentwicklung

Inklusion

Freizeitsport

Ganztagesesschule

Gesundheit

Lärm

Kunstrasen

Individualisierung

Nutzungsentgelte

Information über Sport und Bewegung

Demografischer Wandel

Kooperation und Zusammenarbeit

Flächenmanagement

Sportstättenbedarf

sozialer Kitt

Energiekrise

Gemeinwohl

Finanzielle Lage der Kommune

Digitalisierung

Bezüge intersektoraler Sportentwicklungsplanung



Stadt-
entwicklung



Freiraum-
planung



Gesundheits-
entwicklung



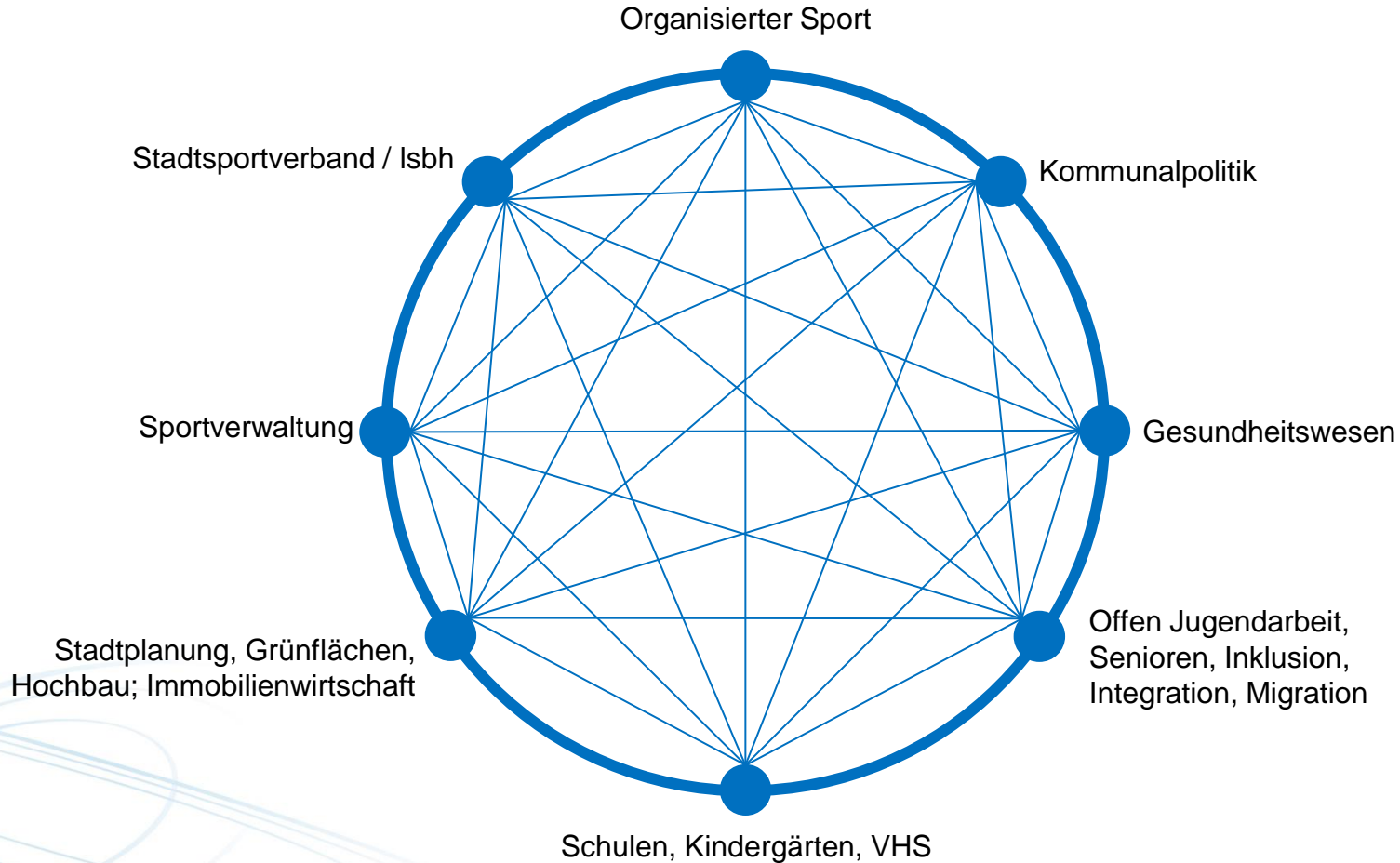
Vereins-
entwicklung



Sportstätten-
planung

SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG

Planung in partizipativen Netzwerken – Vernetzung der Akteure





Angebote

- ✓ Bewegung und Sport in Bildungseinrichtungen
- ✓ Bewegungsscheck
- ✓ Angebote für Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche, Ältere, Integration und Inklusion)
- ✓ Gesundheitssport
- ✓ Trendsport
- ✓ Veranstaltungen und Events
- ✓ Leistungssport
- ✓ etc.

Organisation

- ✓ Vereins- und Verbandsentwicklung
- ✓ Kooperationen der Sportvereine mit Organisationen - Netzerkennung
- ✓ Information und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Sportstättenmanagement
- ✓ Sportförderung
- ✓ Interkommunale Zusammenarbeit
- ✓ etc.

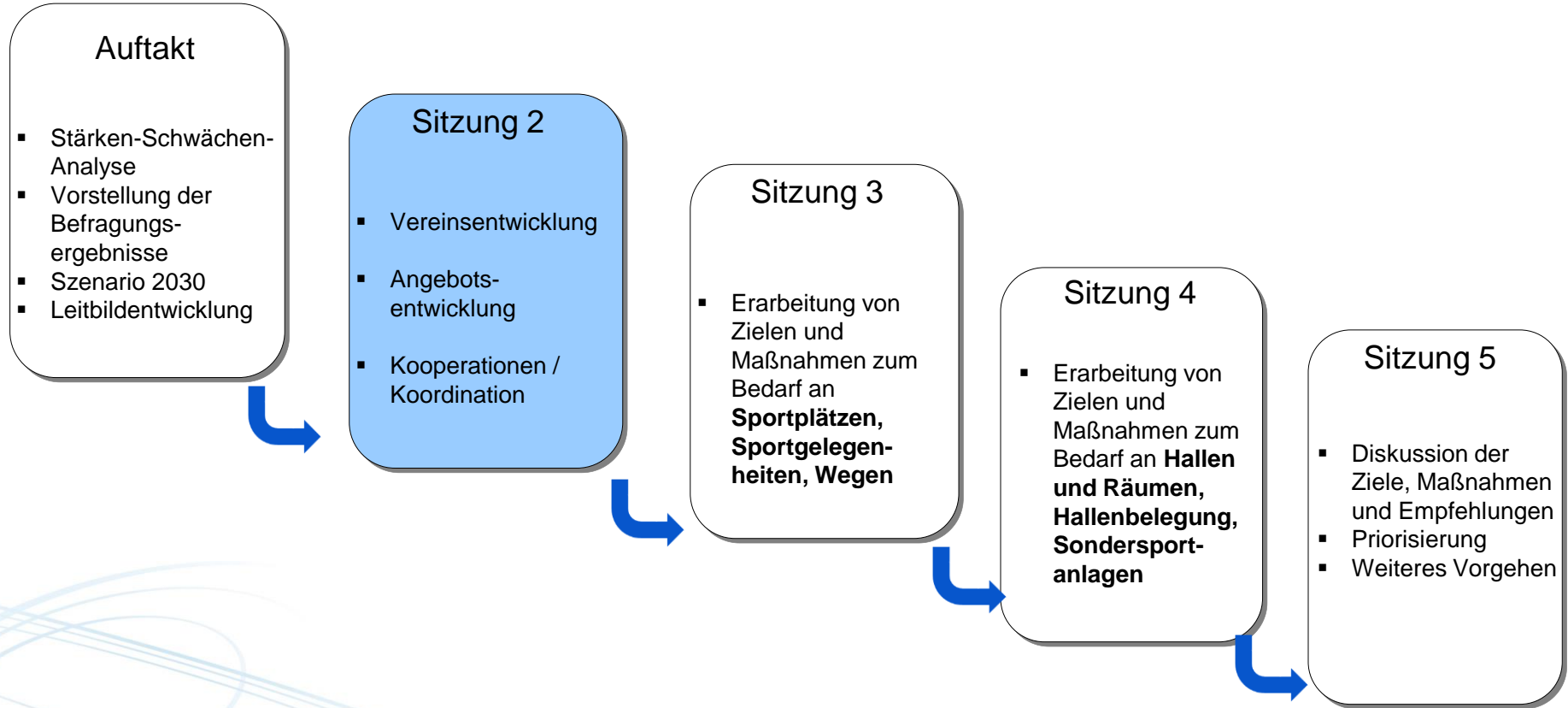
Bewegungs- räume

- ✓ Wegesysteme
- ✓ Bewegungsflächen im öffentlichen Raum
- ✓ Freizeitspielfelder
- ✓ Bewegungsräume in Bildungseinrichtungen
- ✓ etc.

Sportanlagen

- ✓ Sportaußenanlagen
- ✓ Turn- und Sporthallen
- ✓ Bäder
- ✓ Sondersportanlagen
- ✓ Zentren für bestimmte Sportarten
- ✓ etc.

Ablauf der Kooperativen Planung



Die Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe im Überblick

	Wichtig- keit	Umsetz- ung
Angebotsentwicklung		
Ausbau von Jugendsportangeboten in den Sportvereinen	2,6	2,4
Ausbau der frühkindlichen Bewegungsförderung	2,6	2,6
Aufbau eines freizeitsportlichen, kostenlosen Sportangebotes im Freien („Sport im Park“)	2,4	2,5
Ausbau von Integrationsangeboten für Menschen (insbesondere Frauen) mit Migrationshintergrund	2,4	2,5
Ausbau der Angebote für ältere Menschen	2,3	2,3
Ausbau von Präventions- und Rehasportangeboten in den Sportvereinen	2,1	1,9
Kommunikation und Digitalisierung		
Einführung einer digitalen Sport-Plattform	2,3	2,5
Stärkere Präsenz der Sportvereine in social media	2,1	2,6
Etablierung von flächendeckendem WLAN in und auf allen Sportanlagen	2,1	2,4
Sport und Bewegung als Querschnittsaufgabe in der Stadtverwaltung		
Wahrnehmung von Sport und Bewegung als kommunale Querschnittsaufgabe	2,7	2,6
Kooperationen		
Fortführung der Vereinszusammenarbeit unter der Dachmarke "Sport verein(t) Hanau"	2,8	2,8
Ausbau und Verstetigung der Zusammenarbeit der Sportvereine mit Schulen	2,5	2,5
Etablierung vereinsübergreifender Servicestelle(n) zur Mitgliederverwaltung	2,2	2,3
Vereinsübergreifende Beschäftigung von FSJlern	2,1	2,5
Ehrenamt und Vereinsentwicklung		
Anpassung von Vereinsstrukturen an ein verändertes ehrenamtliches Engagement	2,7	2,5
Initiative für mehr Frauen und Mädchen in Vorstandsposten	2,6	2,3

	Wichtig- keit	Umsetz- ung
Freizeitspielfelder		
Berücksichtigung von Sport und Bewegung in der Bauleitplanung	2,8	2,5
Ausbau der dezentralen Freizeitsportfelder im Stadtgebiet	2,5	2,2
Etablierung weiterer Bewegungsgeräte / Fitnessstationen	2,4	2,1
Erstellung einer Bewegungsleitplanung	2,3	2,1
Standortsuche für eine Bike- und Skateanlage	2,1	2,0
Erweiterung der Freizeitanlage Hochgericht für weitere Zielgruppen	2,1	2,1
Wege für Sport und Bewegung		
Verbesserung der Radwegesituation	2,9	2,6
Überprüfung und Optimierung der Laufsportwege im Stadtgebiet	2,5	2,3
Sportaußenanlagen für Sportvereine und Schulen		
Bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung	2,7	2,9
Ermittlung des Sanierungsbedarfs der Sportplätze	2,6	2,7
Erhöhung der Wintertauglichkeit der Sportplätze	2,4	2,5
Bürgersportpark an der Rudi-Völler-Sportanlage	2,3	2,2
Entwicklung von Leichtathletikanlagen und Spielfeldern an Schulen	2,2	2,2
Schaffung mindestens einer hochwertigen Leichtathletikanlage	2,1	2,0
Umwandlung von bestehenden Sportplätzen in Kunstrasenplätze	2,1	2,4
Entwicklungsperspektive Lindenau	2,1	2,4
Öffnung der schulischen Bewegungsräume	1,9	2,3
Hallen und Räume		
Erstellung einer schriftlichen Prioritätenliste zur Hallenvergabe	2,7	2,9
Erhebung nutzungsoffener Räume	2,7	2,8
Weiterführung der Sanierung und Modernisierung von Turn- und Sporthallen	2,7	2,2
Erhöhung der Hallenkapazitäten für den Schulsport	2,6	2,6
Beibehaltung der gegenwärtigen Praxis der Hallenbelegung	2,4	2,5
Schaffung von Gymnastikräumen für den Vereinssport	2,4	2,4
Freiluft- und Kalthallen als Modellprojekte	2,1	2,1
Weitere Themen		
Regelmäßige Fortführung der Kooperativen Planungssitzungen (z.B. 1 x jährlich)	2,6	2,9
Aktualisierung der Sportförderung	2,1	2,2

Bürgeler Straße - rechnerisch größte Engpässe; Kunstrasenfeld und evtl. ergänzendes Kleinspielfeld

Sportanlage Tempelsee - Kapazitätsdefizite; Kunstrasenfeld und evtl. Ergänzung Kleinspielfeld

Sportanlage Bierbrauerweg – drei Vereine nutzen die Anlage; Kunstrasenfeld

Sportanlage Rosenhöhe – Optimierung Leichtathletik, Gesamtgestaltungsplanung, Freilufthalle; Voraussetzung für Verlagerung LA vom SANA-Sportpark

Sana-Sportpark – Erweiterungen der Kapazitäten, ggfs. durch Verlagerung - bedingt jedoch bauliche Veränderungen und Kapazitätsanpassungen

Am Wörth – wenig Veränderung aufgrund Hochwasserproblematik

Sportanlage Mühlheimer Straße – wenig Veränderung

Sportanlage Waldhof - wenig Veränderung



Von der Planung zur Umsetzung: Konzeption der Turngemeinde Hanau







Fitnessstudio im Freien

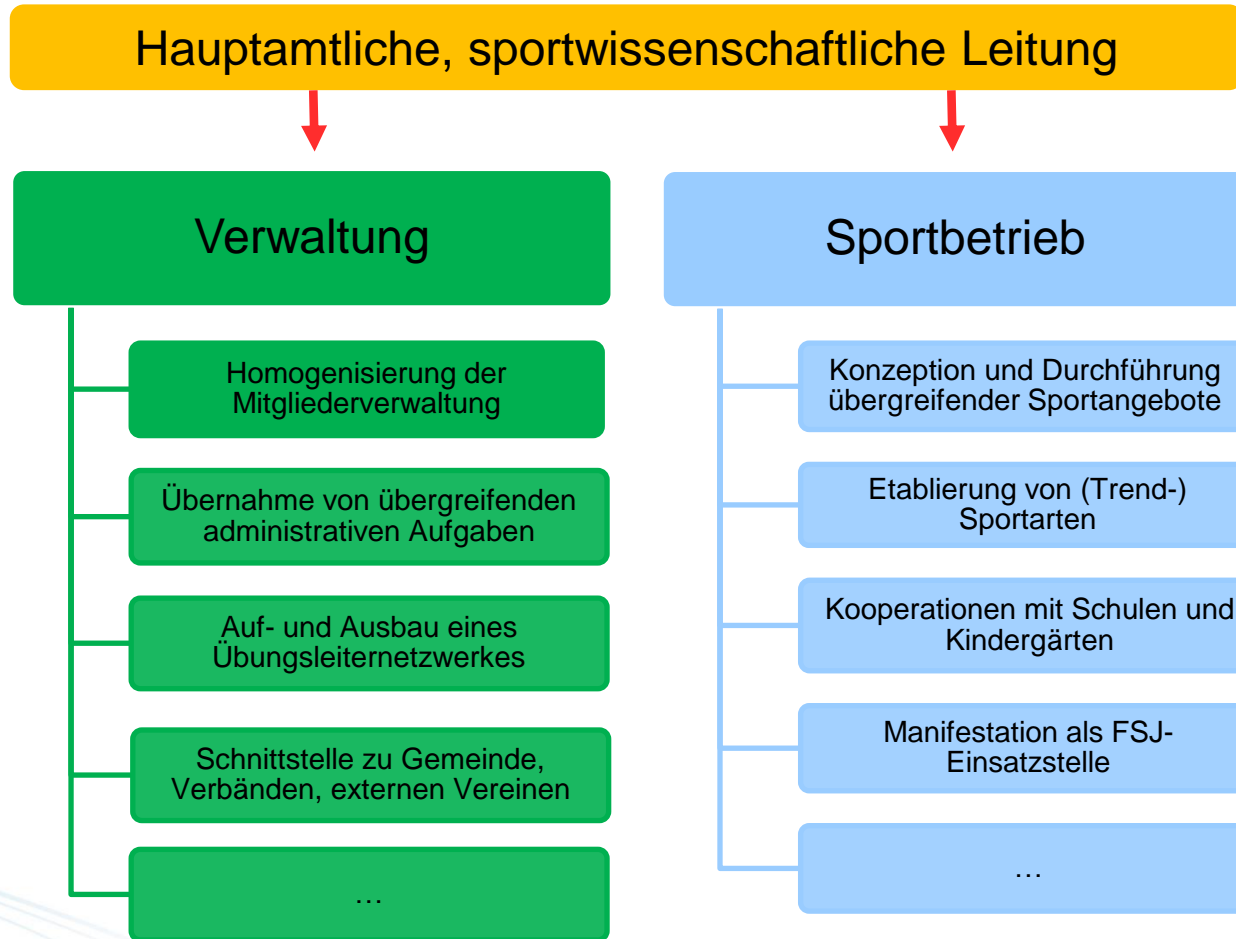


Bewegungsmöglichkeiten im Freien









Angebots- und Organisationsebene

- Ergänzung des guten Sport- und Bewegungsangebots durch zielgruppenspezifische Angebote – Sportentwicklung wird Teil einer umfassenden kommunalen Gesundheitsförderung
- Grundgedanke der Kooperation und Vernetzung auf allen Ebenen
- Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot

Sport- und Bewegungsräume

- Bedeutung der frei zugänglichen Sporträume in den Stadtteilen – Sportentwicklung wird Teil der Stadtentwicklung
- Erhalt und qualitative Aufwertungen bei den Sportplätzen
- Verbesserung der Hallensituation durch bauliche und organisatorische Maßnahmen
- Erweiterung und qualitative Verbesserung der Bäderkapazitäten

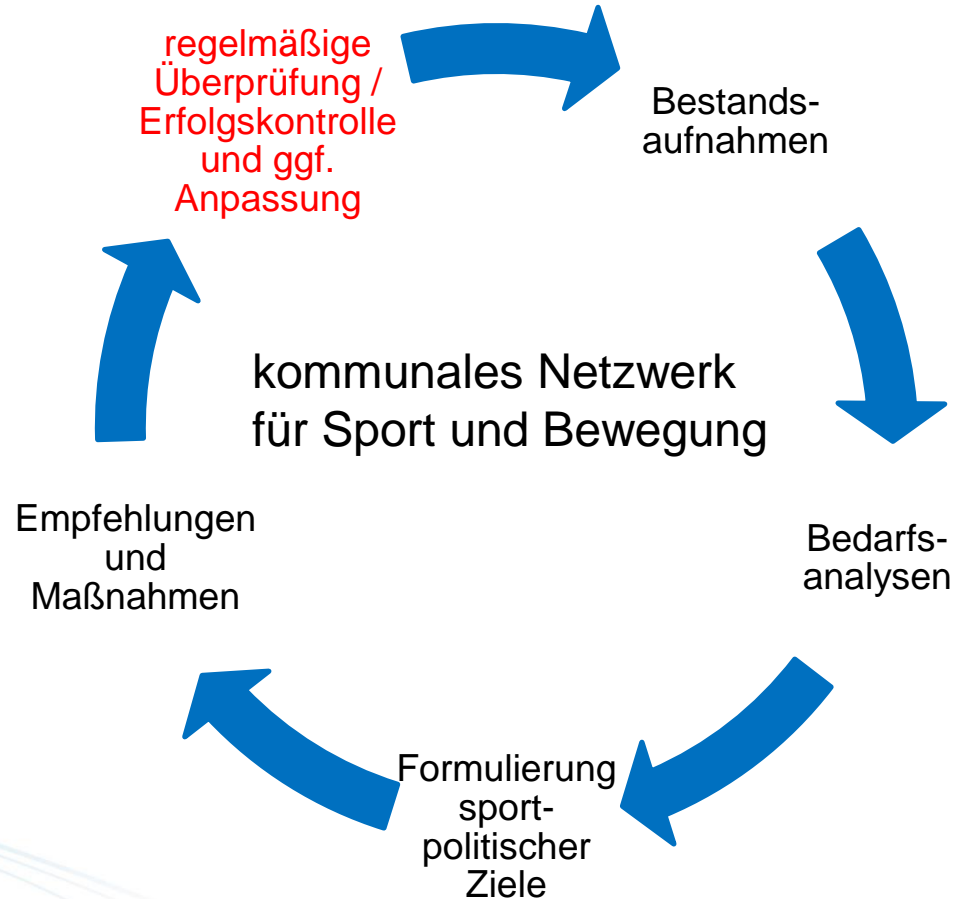
Sportförderung

- Anpassung der kommunalen Sportförderrichtlinien

Kernaufgabe: Vermeidung von Planungsfehlern



Von der Sportentwicklungsplanung zum Sportentwicklungsprozess



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten für Rückfragen:

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Wolfgang Schabert
Reinsburgstraße 169
D-70197 Stuttgart

0711 / 553 79 55
schabert@kooperative-planung.de
www.kooperative-planung.de